



*Bürgerinitiative*  
*Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Langemeyer  
Fraktionsvorsitzenden der Ratsparteien  
Friedensplatz 1

44122 Dortmund

Dortmund, 16.06.06

**Rückverlegung der Schleife an den Steinsweg**

Sehr geehrter Herr Dr. Langemeyer,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen sicherlich bekannt ist, ereignete sich am Donnerstag, den 04.05.06 ein schwerer Verkehrsunfall unterhalb der S-Bahn, bei dem ein 8-jähriger Junge unter einen Bus der Linie 371 des VER geriet und schwer verletzt wurde. Die Presseartikel erhalten Sie als Anlage.

Über mehrere Jahre haben wir die Rückverlegung der Schleife an den Steinsweg gefordert.

Nach unserer Unterschriftenaktion Anfang 2004, bei der wir fragten: „Rückverlegung der Schleife an den Steinsweg oder Neubau der Schleife im Zuge des Bbauungsplanes Lü 123 – Ortskern Oespel?“, sah es zunächst so aus, als ob die Bezirksvertretung Lütgendortmund der Forderung der Oespeler Bürger folgen wollte.

Sie sprach sich zunächst für eine befristete Rückverlegung der Schleife bis zum Bau des P+R-Parkplatzes im Hauert und den Neubau der Grundschule Oespel/Kley aus und forderte die Dortmunder Stadtwerke zu einem mündlichen Bericht auf. Die Stadtwerke folgten diesem Wunsch allerdings nicht, sondern wollten sich mit den Bezirksvorsteherin und deren Stellvertreter im kleinen Kreis treffen. Dieses wurde von beiden Bezirksvorstehern abgelehnt.

*„Dem Gremium lag ein ablehnendes Schreiben der DSW, verbunden mit dem Angebot eines Gesprächs mit Bezirksvorsteherin und Stellvertreter vor.*

*Die Bezirksvorsteherin zitierte aus diesem Brief und lehnte für sich ein solches*

*„Privatgespräch“ ab.*

*Die SPD-Fraktion schloß sich dieser Auffassung an und beantragte, die DSW zur öffentlichen Darstellung ihres Standpunktes in der Bezirksvertretung aufzufordern.*

*Die Bezirksvertretung beschloß einstimmig, die ablehnende Haltung der DSW zurückzuweisen und eine mündl. Berichterstattung einzufordern.*

*Die Geschäftsführung wird den Standpunkt der Bezirksvertretung gegenüber den DSW übermitteln.“ (Protokoll der BV-Sitzung vom 15.05.04)*

c/o Judith Zimmermann, Rhönweg 5, 44149 Dortmund - Tel.: 0231/ 65 66 87

E-Mail: [Birnbaumskamp@gmx.de](mailto:Birnbaumskamp@gmx.de)

Internet-Adresse: [www.pro-oespel.de](http://www.pro-oespel.de) / Bankverbindung: [REDACTED]



## Bürgerinitiative Pro Oespeler Lebensraum e.V.



Die SPD-Fraktion forderte in der Sitzung der Bezirksvertretung am 15.06.04 nochmals die öffentliche Darstellung der Haltung der DSW.

Die erste Verwaltungsvorlage mit den fadenscheinigen Argumenten lehnte die Bezirksvertretung in ihrer Sitzung vom 15.03.05 zunächst einstimmig ab.

*„Die Beschlussfassung der Bezirksvertretung mit der Zielsetzung der – zumindest vorübergehenden – Rückverlegung verschiedener Buslinien in die so genannte „Schleife Oespel“ hat unverändert Gültigkeit. Die ausführliche Mitteilung der Verwaltung und der Standpunkt der DSW sind nicht überzeugend.“* (Protokoll BV-Sitzung vom 15.03.05)

Bereits mit unserem Schreiben vom 10.03.05 an Bezirksvertretung Lütgendortmund haben wir auf die Unstimmigkeiten in der Verwaltungsvorlage vom 11.02.05 hingewiesen. Im Nachfolgenden einige Auszüge dieses Schreibens:

*„Wie wir dem Schreiben vom 11.02.05 von Herrn Stadtrat Sierau entnehmen können, lehnen die Stadtwerke und die DSW die Rückverlegung der Schleife an den Steinsweg ab.*

*Wie Ihnen sicherlich nicht entgangen ist, sind in diesem Schreiben die geforderten Maßnahmen verdreht worden. Unverständlich, da auch wir die Forderungen in der Vergangenheit eindeutig an die DSW und den Rat, letztendlich die Verwaltung, gestellt haben.*

*Es wird davon ausgegangen, dass die Linien 440/470 die S-Bahn nicht mehr anfahren sollen.*

*Das war nie unser Anliegen. Die Linie 440 verkehrt alle 10 Minuten in beiden Richtungen an der S-Bahn. Jede zweite Linie 440 wandelt sich hier zur Linie 470 um und fährt dann als Linie 470 weiter.*

*Die Linie 440 soll selbstverständlich weiter die S-Bahn anfahren, somit ist Eichlinghofen und der Indupark weiter an den S-Bahnhaltepunkt Oespel angeschlossen. Die Linie 440, die zur Linie 470 umgewandelt wird, muss die S-Bahn nicht anfahren, da die Linie 470 den S-Bahnhaltepunkt Kley anfährt. Somit ist für beide Linien der S-Bahnanschluss gewährleistet.*

*Die Weiterführung der Linie 465 ist durchaus gerechtfertigt, wenn man berücksichtigt, welcher lange Weg die Bürger aus den südlichen Siedlungsgebieten bis zur Haltestelle des 465 zurücklegen müssen. Dies ist nicht sehr kundenfreundlich.*

*Wir betonen nochmals, dass die Linie 465 nicht durch den Ort fahren muss, sondern über die Ewald-Görshop-Str. und dann nach rechts in den Steinsweg einbiegen kann. Die Haltestelle vor der Deele muss auch nicht eingerichtet werden, sondern der Bus kann an seiner jetzigen Haltestelle halten.*

*Auch hier versuchen die DSW und die Verwaltung wieder durch Verdrehen der Tatsachen, ihren Willen durchzusetzen.*

*Interessant ist auch das Argument, dass die Schulkinder nicht mehr mit dem Bus fahren könnten. Möglicherweise fahren Schulkinder mit der Linie 465, da das Einzugsgebiet der Grundschule bis zur Straßenmeisterei Dorstfeld reicht und dieser Weg doch schon sehr lang ist. Ansonsten ist das Argument sehr fadenscheinig.*

c/o Judith Zimmermann, Rhönweg 5, 44149 Dortmund - Tel.: 0231/ 65 66 87

E-Mail: [Birnbaukskamp@gmx.de](mailto:Birnbaukskamp@gmx.de)

Internet-Adresse: [www.pro-oespel.de](http://www.pro-oespel.de) / Bankverbindung: [REDACTED]



## *Bürgerinitiative Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



*Dadurch, dass die Verwaltung und die DSW die Aufteilung der Linien falsch verstanden haben, wurden natürlich auch falsche Schlussfolgerungen gezogen und die gesamte Prüfung ist falsch aufgebaut. Dieses führt zu einer falschen Berechnung der Kosten. Letztendlich kommt die Androhung, dass die entstehenden Kosten im Stadtbezirk eingespart, mehr erwirtschaftet oder möglicherweise von der Bezirksvertretung übernommen werden müssten.*

*Unsere Meinung ist weiterhin, dass weder die DSW noch die Verwaltung daran interessiert sind, die Schleife wieder in Betrieb zu nehmen, aus welchen Gründen auch immer. Dieses geht eindeutig aus den Pressemitteilungen und dem Schriftverkehr hervor.*

*Herrn Kemper und Herr Friedhoff von der DSW und Herr Meissner vom Amt 61/37 haben bei den beiden Ortsterminen mit Arnsberg keinen Hehl daraus gemacht, dass die Schleife unterhalb der S-Bahn am rechten Fleck wäre.“*

Da die DSW und die Stadtverwaltung von vornherein eine negative Einstellung zur Rückverlegung hatten, folgte im September 2005 die nächste Verwaltungsvorlage, in der wie auch in der Vorlage aus Feb. 2005, die Tatsachen verdreht wurden.

Diesmal ließ sich die Bezirksvertretung Lütgendortmund von den fadenscheinigen Argumenten der DSW und der Verwaltung überzeugen und lehnte vor dem Hintergrund des geplanten Schulneubaus die Rückverlegung ab.

Die zuständigen Ausschüsse und letztendlich der Rat folgten der Empfehlung der Bezirksvertretung, die Verknüpfung Bus/Schiene unterhalb der S-Bahn beizubehalten.

In der Verwaltungsvorlage vom 01.09.05 wird angemerkt, dass die Polizei bestätigt hat, dass im Schulbereich keine Unfälle zu verzeichnen waren.

Mit unserem Schreiben vom 09.05.06 an die BV-Lütgendortmund beantragten wir nochmals vor dem Hintergrund dieses schweren Unfalls die Rückverlegung der Schleife an den Steinsweg und die Änderung der Linienführung der Linie 470, ebenfalls die Verlängerung der Linie 465.

Durch die Rückverlegung könnten 6 Busbewegungen der Linie 470 im Ortskern eingespart werden.



Die Hauptgefahr geht von den wartenden Bussen aus, die die Verkehrssituation unübersichtlich gestalten.

Dass durch die unübersichtliche und beengte Verkehrssituation unterhalb der S-Bahn nicht nur Grundschüler vor und nach der Schule gefährdet werden, zeigt dieser Unfall. Es traf ein Kind am späten Nachmittag, hätte aber auch jeden Oespeler Bürger ob Jung oder Alt treffen können.

c/o Judith Zimmermann, Rhönweg 5, 44149 Dortmund - Tel.: 0231/ 65 66 87

E-Mail: [Birnbaukskamp@gmx.de](mailto:Birnbaukskamp@gmx.de)

Internet-Adresse: [www.pro-oespel.de](http://www.pro-oespel.de) / Bankverbindung: [REDACTED]



*Bürgerinitiative*  
*Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



**Steht die Profitgier der Dortmunder Stadtwerke an erster Stelle und die Sicherheit der Bürger an zweiter?**

**Wir fragen uns nun, was muss noch passieren, damit Sie endlich handeln und zwar zum Wohle der Oespeler Bürger? Sie haben eine Fürsorgepflicht gegenüber den Bürgern!**



Wir gehen davon aus, dass dem größten Teil der Ratsmitglieder der Ortsteil Oespel nur im Zusammenhang mit dem Indupark bekannt ist. Kennen wirklich alle die Situation unterhalb der S-Bahn und im Ortskern, durch den ca. alle 3 Minuten ein Bus fährt, so dass sie sich mit reinem Gewissen für den Erhalt der Verknüpfungsanlage mit den heutigen Busverkehren im Ort aussprechen können?

Kein Oespeler Bürger will, dass die S-Bahn nicht mehr angebunden wird, sondern alle wollen eine vernünftige und möglichst gefahrlose Verkehrssituation.

Mit freundlichen Grüßen

Judith Zimmermann